

Wochenpreis 10
Abonnementpreis: 100 Pf. monatlich
Einzelhefte 10 Pf. monatlich
Abonnementpreis: 100 Pf. monatlich
Einzelhefte 10 Pf. monatlich

für Schlessen und Oberschlessen
Organ der SPD., Sektion der 3. Internationale
Mit der illustrierten Beilage „Der Rote Stern“
Begründet von Bernhard Schottländer (März 1920 ermordet)

Verlagsstelle: Breslau 10, Kreuzer Straße 50. Tel. 500 00.
Abonnenten: Breslau 544. Redaktion: Breslau, Kreuzer
Straße 50. Tel. 500 00. Druckerei der Redaktion von 12-14,
Montag bis Freitag von 17 bis 18 Uhr. Filialabteilungen:
Sindenburg, Arndtstr. 200. L. Eingang Wasserstr. Tel. 2870;
Oppeln, Waldstr. 11, Tel. 1364; G. K. L. K. Tel. 2584
Schlesien 8-19 Ubr. Verlagsstelle: Hauptverlag Breslau,
Verlag: Schlesische Verlagsanstalt m. b. H. Breslau, — Druck:
„Reubach“, Filiale Breslau, Kreuzer Straße 50.

Der frühere Führer der Jungsozialisten, Scholaut, Liegnitz, über seinen Uebertritt zur KPD.

Quittung für den Verrat der SPD. vom 18. Oktober

Genosse Scholaut spricht in einer überfüllten Versammlung in Liegnitz
Vier Sozialdemokraten sprechen in der Diskussion — 17 neue Aufnahmen für die Partei

Wir haben bereits berichtet, daß der langjährige Führer der Jungsozialisten in Schlessen, Genosse Scholaut in Liegnitz, als Antwort auf den Verrat der SPD. seinen Uebertritt in die KPD. vollzogen hat. Gestern hat er in einer von der SPD. einberufenen überfüllten Versammlung in Liegnitz seinen Schritt vor der Öffentlichkeit begründet.

Mit stürmischem Beifall begrüßt, nahm er in dieser Versammlung in einem zweifelhafte Referat das Wort, um die verbrecherische Politik der SPD. an Hand von unüberlegbarem Beweismaterial vor den Versammelten, unter denen sich viele ehemalige Parteigenossen von ihm befanden, zu begründen. Er brachte in seinem Referat zum Ausdruck, daß er als Funktionär jahrelang mit sich gekämpft und geringen hat. Immer wieder hatte er gehofft, daß es gelingen wird, durch eine gute revolutionäre Jugendbewegung auch den Kurs der SPD. so weit beeinflussen zu können, daß diese selbst ebenfalls wieder revolutionär würde.

Aber seine Hoffnung erwies sich als trügerisch. Das Gegenteil trat ein; die SPD. geriet immer tiefer in den Sumpf hinein, und er habe es daher nicht mehr mit seiner ehrlichen sozialistischen Ueberzeugung vereinbaren können, noch länger in der SPD. zu bleiben. Er halte es aber auch für seine Pflicht, seine Freunde, die noch jene trügerische Hoffnung haben, zu warnen, und fordere sie auf, ebenfalls den Mut aufzubringen, den Trennungsschritt zu ziehen.

Wie ungelogen den SPD.-Führern der Uebertritt Scholauts kommt, zeigte sich in der Diskussion. Nicht weniger als vier Sozialdemokraten waren erschienen, darunter zwei Jugendleiter. Kampfschaft verließen sie, ihr weiteres Verbleiben in der Verratspartei zu „begründen“. Ganz besonders bemühte sich der Bonze Kappot vom Fabrikarbeiterverband darum, den Schritt Scholauts zu discreditiieren. Aber die Mühe war vergebens. Im Schlusswort konnte Genosse Scholaut unter stürmischem Beifall seinen einsigen „Genossen“ so heimlich machen, daß die Mühe jener sich als vergeblich herausstellte. Siebzehn Anwesende traten am Schluß der Partei bei, und eine gute Zellerfassung für den Kampfsfonds der Partei war das erfreuliche Ergebnis der Versammlung.

Gleichzeitig hat Genosse Scholaut auch in einer schriftlichen Erklärung an die SPD. in Liegnitz seinen Austritt erklärt. Wir geben die wichtigsten Teile dieser Erklärung im nachstehenden wieder:

Nachdem Genosse Scholaut einleitend seinen Austritt erklärt hat, fährt er fort: „Als ehemaliger Leiter des gewerkschaftlichen Jugendbundes und der Sozialistischen Arbeiterjugend in Liegnitz, als jahrelanger Führer der Jungsozialisten habe ich mich für verpflichtet, eine Erklärung für mein Handeln zu geben.“

Die SPD. ist eine bürgerlich-republikanische Partei geworden, deren Führer immer mehr verkommen. Die Politik der SPD. stellt

einen bemäntelten Verrat am Sozialismus dar. Die Funktionäre der SPD. hatten im bürgerlichen Staat zur Sicherung der bürgerlichen Klassenherrschaft Ruhe und Ordnung aufrecht. Als Angriffe der Kommunisten gegen die Kapitalherrschaft haben Sozialdemokraten im Namen der Demokratie mit den staatlichen Machtmitteln niedergeschlagen. Einen Augen hat die Arbeiterklasse davon nicht gehabt, dagegen konnte sich dadurch der Kapitalismus wieder befestigen, wodurch dem Faschismus der Weg geebnet wurde. Die von der SPD. für die Arbeiter errungenen geringen Vorteile bestehen in der Hauptache in der Belohnung an die Führer für die dem Bürgertum geleisteten Dienste.

Anstatt nach den Lehren von Marx die Krise des Kapitalismus zu seinem Sturz zu benutzen, sieht die SPD. ihre Aufgabe darin, die Wirtschaft wieder gesund zu machen, was einen blutigen Lohn auf die Lehre von Marx darstellt. Sie wird so statt zum Totengräber des Kapitalismus, zu seinem Arzt.“

Nachdem Genosse Scholaut in der Erklärung den hundertfältigen Verrat der SPD. an der sozialistischen Revolution festgestellt und die von der SPD. insbesondere von ihrer Presse betriebene Antisowjet-Propaganda gebrandmarkt hat, sagt er am Schluß:

„Zu dieser meiner Erkenntnis bin ich als guter Funktionär nach jahrelangem Nachdenken gekommen. Ich ziehe daraus den Schluß, dieser Partei den Rücken zu kehren. Mein Mut sinkt deshalb nicht. Der Sozialismus ist nicht verloren, wenn die Arbeiterklasse erkennt, daß sie nach den Lehren von Marx gegen allen Reformismus, gegen alle Arbeiterverräter, für die proletarische Revolution kämpfen muß.“

Georg Scholaut, Liegnitz.“

Diese Erklärung zeigt in ihrer ganzen Art, daß der junge Genosse seinen Schritt nicht leichtfertig vollzogen hat. Wie ein roter Faden zieht sich durch dieses Bekenntnis das Suchen und Ringen nach wirklicher Erkenntnis. Noch enthält sie gewisse Schwächen, aber nichtsdestoweniger besteht kein Zweifel darüber, daß Genosse Scholaut den Verrat der Partei vollkommen erkannt, der er jahrelang gelebt.

Sein Bekenntnis zum Kommunismus muß der Ansporn für die vielen Tausende von sozialdemokratischen Arbeitern, insbesondere Jungarbeitern, sein, die heute innerlich ebenso ringen wie Genosse Scholaut, diesem zu folgen und ebenfalls die Partei des Verrats zu verlassen und einzutreten in die einzige Partei, die die Lehren von Marx nicht fälschen oder umbiegen läßt, das ist die kommunistische Partei, die Partei Lenins.

Die Hochwasserkatastrophe und die untätige Regierung

Auch die SPD. rührt sich nicht — Die Abwürgung des Metallarbeiterkampfes nimmt sie anscheinend zu sehr in Anspruch

Die Hochwasserkatastrophe nimmt immer noch an Umfang zu. In der Nacht zu Freitag ist bei Brieg der Oberdamm in großer Breite gebrochen. Ein ungeheures Gelände, in dessen Mitte Scheidewitz liegt, ist völlig überflutet. Ueber 9000 Morgen Oberwald stehen völlig unter Wasser. Da die Oder im Oberlauf weiter steigt, wird der Umfang der Ueberschwemmung auch im Breslauer Gebiet weiter wachsen.

Der oben erwähnte Dammbau hat eine ungeheure Gefahr für das ganze in Frage kommende Gebiet geschaffen. Unterhalb Breslau ist es bereits so schlimm geworden, daß die ganze Bevölkerung in Alarmbereitschaft gehalten wird. In Mittel- und Niederschlessen hat sich ebenfalls die Katastrophe weiter ausgedehnt. Im Waldenburger Gebiet sind durch die Katastrophe ungeheure Verwüstungen angerichtet worden. Genau dasselbe ist in Oberschlessen der Fall.

Angeht die bereits vorhandene riesige Notlage, in welcher sich der größte Teil der Bevölkerung befindet, die von der Katastrophe betroffen wurde, werden die Auswirkungen von einem Ausmaß sein, der sich noch gar nicht übersehen läßt. Der Hunger und das Elend

werden unermesslich steigen. Aber nicht etwa nur die direkt betroffene Bevölkerung erwartet eine grenzenlose Not, sondern die Folgen der Katastrophe werden das gesamte werttätige Volk in Mitleidenschaft ziehen, da versucht werden wird, die Wiedergutmachung aller entstandenen Schäden auf die gesamte Bevölkerung abzuwälzen.

Um so empörender ist das Verhalten der Regierung und ebenso der bürgerlichen Parteien und auch der SPD. Die Kommunisten haben bekanntlich die sofortige Einberufung des Provinziallandtages und des Preussischen Landtages gefordert; eine Maßnahme, die angesichts des Riesenumfanges der Katastrophe unbedingt notwendig ist. Aber nichts geschieht. Der preussische Senatsrat hat lediglich eine platonische Erklärung für Hilfsmaßnahmen angenommen. Auch die SPD. hält es nicht für notwendig, etwas zu unternehmen.

Ja, wenn es gilt, einen Kampf um Lohn und Brot abzuwürgen, wie jetzt in Berlin, da sind sie alle schnell bei der Hand, sowohl die Parteiführer als auch die „Genossen“-Minister; ebenso, wenn es um Hilfe für den Geldsack geht. Aber auf die Not des Volkes, da pfeift nicht nur die Regierung, da pfeifen auch die Parteien in holder Einheitsfront von den Nazis bis zur SPD.

Die Hakenkreuz-Youngknechte / Von Kasimir Sublimier



Ja, vor der Wahl, da nahm der Goebbels toll
Die aufgequoll'ne Nazischmause voll...
Jetzt kummeln 107 auf den Plätzen,
Man dankt nicht dran, den Young-Plan zu zerretzen.

„S.A.“ hält Wache vor der Deutschen Bank.
Seitdem geht's bei gedämpfter Trommel Klang
Für Brüning-Kups und Kapitalinteressen...
Der Mister Young, der war schon fast voegossen.

Jetzt hat die Gaunerhorde man gestellt,
Es kam ins Wackeln arg das Frickache Zelt.
Für oder gegen Young — da gab's kein Ducken!
Da kommt' man nicht mehr große Bogen spucken!

So fiel die Maske ihnen vom Gesicht,
Man sah das tolle Hakenkreuzgesicht
Im Reichstagsausschuß stramm den Young-Plan stützen...
Angst braucht die Börsen also nicht mehr schwitzen!

Der Hitler prast mit Großbankdirektoren,
Er hat sein Herz im Kassenschrank verloren.
Die 107 sitzen warm im Nest — — —
Wach auf, Prolet! Schluß mit der braunen Pest!

Die NSD. marschiert

500 Borfig-Arbeiter treten in die NSD. ein
Breslau, 31. Oktober. In der Belegschaftsversammlung von Borfig wurde nach einem Referat des Vertreters der NSD. der Streikleitung der NSD. das volle Vertrauen ausgesprochen. Dem SPD.-Betriebsrat wurde schärfstes Mißtrauen bekundet und die Niederlegung des Mandats gefordert. 500 Arbeiter traten der NSD. bei und forderten den Aufbau des Roten Metallarbeiterverbandes.

2000 Aufnahmen in einer Woche in Düsseldorf
Düsseldorf, 31. Oktober. Die erste Woche der aktiven Werbung für die NSD. in einigen Orten des Düsseldorf-Bereichs brachte schon gewaltige Erfolge. Ueber 2000 Arbeiter und Arbeiterinnen traten der NSD. bei. Uebereinstimmend erklärten die Funktionäre, daß die Aufnahmen mühelos gemacht wurden, daß die Arbeiter in allen Betrieben schon darauf warteten, einer revolutionären Einheitsfrontorganisation beitreten zu können. In 18 Betrieben wurden schon Betriebsgruppen der NSD. geschaffen.

Unter den Aufgenommenen befinden sich über 1500 Betriebsarbeiter. Ueber 400 sind gewerkschaftlich organisiert, davon 25 in den christlichen Gewerkschaften und 15 bei den Christ-Donnerstagen.
Einige Bauarbeiter gehören dem Zauberkreisverband an. Unter den reformistischen Organisierten befinden sich zehn sozialdemokratische Arbeiter.

Zwei weitere Todesopfer in Alsdorf. Bei den Aufräumungsarbeiten unter Tage auf der Unglücksgrube „Anna II“ wurde noch ein weiterer Arbeiter geborgen. Es handelt sich um einen Bergmann, der keinen Verwandten besitzt und daher nicht als vermisst gemeldet wurde. Von den im Schwelmer Krankenhaus untergebrachten Verletzten ist ebenfalls ein weiterer Bermanen gestorben.

Rund um den Erdball

Kölnener Klassenrichter „korrigieren“ die Revolution von 1918

1918 freigelassen, 1930 wieder verhaftet

Die damalige Halbheit und Unentschlossenheit rächt sich auf allen Gebieten

Köln, 31. Oktober. Das Kölner Erweiterte Schöffengericht, das im ganzen Rheinland wegen seiner reaktionären Urteile gegen Links berüchtigt ist, verurteilte kürzlich den Schneider Roberts zu 4 Monaten Gefängnis. Mit diesem Urteil korrigierten die Kölner Klassenrichter nichts mehr und nichts weniger, als die Revolution von 1918. Denn Roberts wurde am 9. November 1918 im Auftrage des damaligen Kölner Arbeiter- und Soldatenrates mit anderen Gefangenen in Freiheit gesetzt.

Der damals 30-jährige Roberts war im Frühjahr des Jahres 1918 bei einem Versuch, die Tür eines Schuhwarengeschäftes in Köln aufzubrechen, verhaftet worden. Roberts wurde sofort in das Kölner Gefängnis, in den sogenannten „Klingelpüh“ in Untersuchungshaft gebracht. Bevor er abgeurteilt werden konnte, wurde er durch die Verfügung des Arbeiter- und Soldatenrates in Freiheit gesetzt. Roberts verließ nun, durch seiner Hände Arbeit sein Leben zu fristen. Nach Erstarbung der Reaktion versuchte diese aufs neue, den Beschluß des damaligen Arbeiter- und Soldatenrates zu inhibieren und die von ihm freigelassenen wieder einzufangen.

Roberts hatte sich jedoch einen anderen Namen zugelegt und konnte den Hülfern jahrelang entgehen. Als Schneider arbeitete er in Sielefeld sowie in Elberfeld. Im Juni 1930 wurde er jedoch von der Polizei vorgefunden, weil etwas mit seinen Pa-

piere nicht in Ordnung war. Dabei entdeckte die Polizei, daß Roberts sich einen falschen Namen zugelegt hatte und in Wirklichkeit der seit zwölf Jahren gesuchte „Einbrecher“ war, der in der „glorreichen Zeit des Durchhaltens“ keine heißen Stiefel mehr hatte und sich ein Paar „requirieren“ wollte.

Das war so ein Freßer für die reaktionären Kölner Klassenrichter. Was kümmerte diesen Paragrafenreiter, daß der Mann durch 12 Jahre bewiesen hatte, daß er alles andere

als ein berufsmäßiger Einbrecher ist. Könnlich stellen sie fest, daß die letzte richterliche Verfügung aus dem Jahre 1925 die Verjährung der Strafsache Roberts, die an und für sich nach 10 Jahren eingetreten wäre, ungültig gemacht habe. Sturzerhand ließ man Roberts verhaften und steckte ihn vier Monate in Untersuchungshaft. Das Erweiterte Schöffengericht fällt dann das obengenannte Urteil.

Die Kölner Klassenrichter wittern Morgenluft. Sie, die im Jahre 1918 sich angstbeidend in die Mäuselöcher verkrochen hatten, nehmen nun Rache. Dank des systematischen Verrats der Sozialdemokratie können sie es sich heute erlauben, die Revolution von 1918 sozusagen zu „korrigieren“. So also rächt sich die damals an den Tag gelegte Halbheit und Unentschlossenheit. Hätte man damals mit diesen Leuten reinen Tisch gemacht, wie es ein Jahr vorher die russischen Bolschewiken mit ihren Reaktionen getan haben, würde es heute besser um die deutsche Arbeiterklasse stehen.

Immer neue Katastrophenmeldungen aus dem Unwettergebiet

Der Oderdamm an zwei Stellen gerissen

Riesige Wassermengen überfluten den Oberwald — Ein Todesopfer

Brieg, 31. Oktober. In der Nacht zum Freitag ist der Damm auf dem rechten Oberufer zwischen Ohlau und Brieg an zwei etwa 100 Meter voneinander entfernten Stellen gerissen. Die riesigen Wassermassen haben den dahinter gelegenen Oberwald weit hin überflutet. Auf den Feldern ist ein ungeheurer Sachschaden angerichtet, doch waren Menschen und Häuser, obwohl der Dammbruch in der Nacht eintrat, dank der hinter dem Oderdamm liegenden Reichdämme nicht gefährdet.

Im oberen Stromgebiet der Oder war das Wasser vorübergehend zurückgegangen. In Döppeln stehen bereits einige Vorstadtstraßen wieder unter Wasser. Eine Reihe von Häusern mußte geräumt werden. In Cosel ist der Bahnhofsvorplatz überflutet. Auch im Landkreis Cosel sind erhebliche Ueber-

schwemmungen zu verzeichnen, so daß mehrere Schulen geschlossen werden mußten.

Weiterhin haben die heftigen Regenfälle der letzten Tage in den schlesischen Gebirgen zur Bildung gewaltiger Schmelzwassermassen geführt, die eine neue Hochwassergefahr bedeuten. So ist allein die Neiße in den letzten 24 Stunden wieder um zwei Meter gestiegen.

Breslau, 31. Oktober. In den Sudetenländern ist die Ueberflutungsgefahr in den letzten 24 Stunden geradezu katastrophal geworden. Sämtliche Gebirgsflüsse führen riesige Mengen von Schmelzwasser in die Täler.

In der Nähe des Dorfes Roschau bei Oberberg verlachten zwei junge Leute, in einem Viehtrug an festes Land zu kommen. Der Trug geriet in einen Strudel und schlug um, wobei einer der Insassen ertrank.

Orkan auf dem Schwarzen Meer

Sowjetorpedoboot rettet ausländischen Dampfer aus Seenot

Moskau, 31. Oktober. An der Nordküste des Schwarzen Meeres ist ein orkanartiger Sturm ausgedrochen. Die ausgelassenen Schiffe mußten zurücksichern. Ein sowjetrussisches Torpedoboot rettete nach stundenlangen Bemühungen ein in schwerer Seenot befindliches ausländisches Schiff. Der angerichtete Schaden ist erheblich.

Pogrome in Ungarn

Südtische Studenten bewußtlos geschlagen

Budapest, 31. Oktober. (Note-Hilfs-Bericht.) An der Budapestener Universität kam es gestern zu antisemitischen Exzessen. Juristen und Mediziner haben plötzlich nach Schluß einer Vorlesung im Anatomischen Institut ihre jüdischen Kollegen überfallen und zum Teil verprügelt, zum Teil hinausgeworfen. Ein jüdischer Hörer namens Marcus blieb schwer verletzt liegen und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Keine reaktionäre Schandtat ohne Pfaffen

„Im Namen des Vaters und des Heiligen Hahnenschwanzes“

Wien, 31. Oktober. In Peking sprach in einer Heimabwanderer-Versammlung der katholische Vater Fiala, wobei er folgendes Glaubensbekenntnis ablegte:

„Die Ketten schreiben, daß sich pflichtvergessene Geistliche gefunden haben, die die Heimatwehren untergraben. Ich bin ein solch pflichtvergessener Geistlicher und habe mich dem Heimatbund angeschlossen.“

Ich sage im Sinne des Hahnenschwanzes: Mit dem Bolschewismus gibt es keine Veröhnung (minutenlanger Beifall), so wie es zwischen Gott und Teufel keine Veröhnung geben kann. Die Heimatwehrbewegung muß auf das Ganze gehen und die ganze Vermichtung des Gegners auf ihr Banner schreiben. Fürchten Sie sich nicht vor dem Endkampf. Ich spreche als Priester im Namen Gottes.

Die Heimatwehrbewegung ist eine heilige Bewegung, eine von Gott gewollte Bewegung, weil sie ein einziges Österreich, ein neues Österreich will und unser Volk aus dem atheïstischen und futurzerstörerischen Marxismus retten will.“

Immer die alte Leier: Keine reaktionäre Schandtat ohne saßabende Pfaffen.

Englisches Flugzeug in Frankreich abgestürzt

Ein englisches Flugzeug, das von Paris nach London unterwegs war, ist etwa 10 Meilen von Boulogne in ein Feld abgestürzt. Ein Passagier, der Flugzeugführer und der Bordmonteur wurden getötet, zwei weitere Passagiere verwundet.

Riesige Waldbrände in Kalifornien

Infolge der andauernden Dürre sind in Kalifornien riesige Waldbrände ausgebrochen. Es besteht die Gefahr, daß das Feuer auf die Delfelder übergreift. Bisher wurden acht Tote gemeldet.

Wieder Kinderlähmung in Belgien

Das Auftreten der Kinderlähmung in Belgien wird nach längerer Zeit wiederum gemeldet. In Arions in der Provinz Luxemburg werden allein vier Erkrankungsfälle festgestellt.

Der falsche „Prinz“ macht wieder von sich reden

Domela in Nürnberg festgenommen

Diesmal mimte er den „bedürftigen Studenten“

Nürnberg, 31. Oktober. Nachdem Harry Domela, der bekannte Prinzenimitator, sein Berliner Kino aufgeben mußte, ging es mit ihm wieder bergab. Um sein Leben fristen zu können, legte er sich wieder auf die Hochtapetei, die ihm seinerzeit als „Prinz v. Hohenzollern“ manchen schönen Groschen eingebracht hatte. Diesmal jedoch gab er sich nicht als „Prinz“, sondern als „armer, bedürftiger Student“ aus, wobei er sich unter den Namen „Jakob“ oder „Wolf“ in die Fremdenbücher beiseitender Hotels eintrug.

Durch seine raffinierte Geschicklichkeit verstand er es, in Nürnberg als auch in Frankfurt bemittelte Kaufleute um kleinere Beträge zu erleichtern. Er behauptete in allen Fällen, in Nürnberg zu studieren, doch fehlten ihm die Mittel zu seinem Lebensunterhalt. Ein reicher Nürnberger Kaufmann kam jedoch bald hinter den Trick Domelas und veranlaßte am Mittwoch seine Verhaftung. Der einst so feste „Prinz“ macht einen außerordentlich heruntergekommenen Eindruck.

Geisteskranker verübt Eisenbahnattentate

Seit einigen Tagen werden in der Nähe von Braunschweig Anschläge auf fahrende Eisenbahnzüge verübt. So ist erst am Dienstag der Lokomotivführer

eines Zuges durch Schüsse verletzt worden. Am Donnerstag wurden erneut Schrottschüsse auf den Personenzug Celle-Braunschweig abgegeben. Man vermutet in dem Attentäter einen geisteskranken Menschen.

Sie wollte ihren Vater wiedersehen

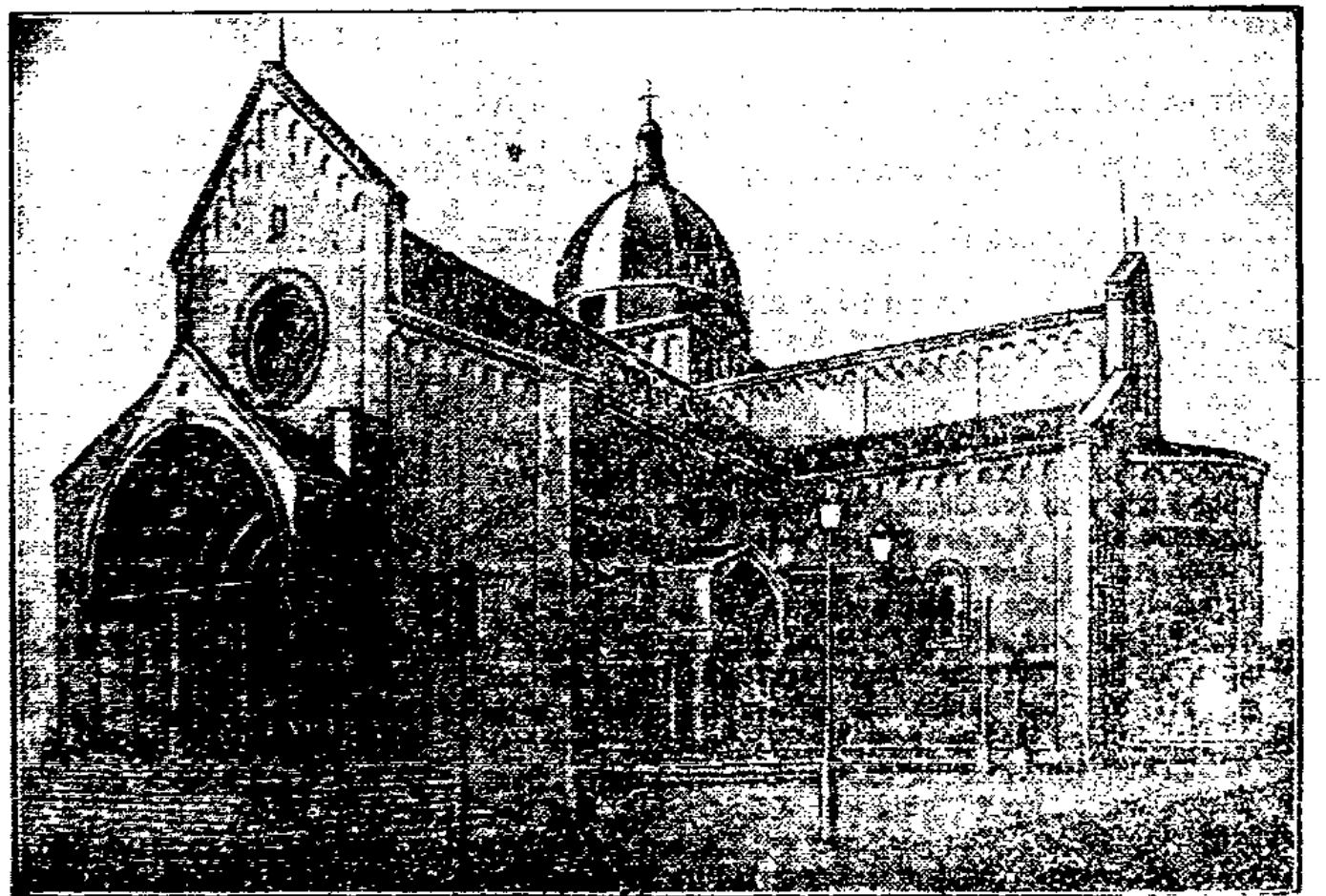
Tochter befreit ihren Vater aus dem Gefängnis

Erfurt, 31. Oktober. Um ihren Vater wiedersehen zu können, jandte eine 20-jährige Kontoristin an das Dresdener Untersuchungsgefängnis mehrere Telegramme mit folgendem Wortlaut: „Frau und Tochter mit Gas vergiftet. Dr. Müller“, oder „Die Frau verlangt nach ihrem Manne, bitte ihn zu entlassen. Dr. Müller.“ Tatsächlich wurde daraufhin der Vater aus dem Gefängnis beurlaubt. In Erfurt angekommen, mußte er erfahren, daß seine Tochter die Telegramme fingiert hatte, um ihn wiedersehen zu können.

Das Mädchen hatte sich nun vor dem Erfurter Schöffengericht wegen Urkundenfälschung zu verantworten. Mit Rücksicht auf ihre Jugend verurteilte das Gericht sie an Stelle von 14 Tagen Gefängnis zu 50 Mark Geldstrafe.

Das Erdbeben in Italien

Die italienischen Zungen bestätigen, daß während des Erdbebens in den Marken 25 Personen getötet und 300 verwundet worden sind. Die Stadt Senigallia liegt im Dunkeln, sämtliche elektrischen Leitungen sind unterbrochen. Die Bevölkerung mußte auf Anordnung der Behörden ihre Wohnungen verlassen und wurde in Baracken untergebracht. Die Bewohner sind im allgemeinen ruhig, fürchten aber neue Erdstöße. Der Mittelpunkt des Bebens liegt in der Gegend von Ancona. Dort wurden zahlreiche Gebäude schwer beschädigt, so auch die hier wiedergegebene Kathedrale, deren Turm zusammenbrach.



Niederschlesien

Görlitz

Pfarrer Preiser macht in Rußlandhetze!

Vor einigen Tagen hielt der Jugenpfarrer Preiser vor den höheren Schülern einen Vortrag über „Die Not der russischen Bevölkerung“.

Es wurden richtige Forderungen gegen die Geißeln organisiert. Das läßt sie ihr eigenes Ged. knallt den einen nach dem anderen nieder.

In diesem Tone geht es weiter. Wir fragen hiermit den Pfarrer an, wie sich seine Abg. mit seinem Glaubensbekenntnis vereinigt?

Was ist nun an dieser Rußlandhetze eigentlich Wahres dran? Nicht! Gerade in letzter Zeit haben russische Geistliche in alle Welt

Sagan

Saganer Allerlei

Die Grünhäger Parade wird nun mit einer schwachen Wand maniert. Es werden einige Scheibwände gezogen, damit man sie als Wohnbarade ansehen kann.

Wir haben in der letzten Ausgabe der Erwerbslosenzzeitung „Der Arbeitslose“, Nr. 41, fünfte Oktoberwoche, darauf hingewiesen, daß

Als die kommunistische Fraktion im Stadtparlament den Antrag einbrachte: Die Stadt übernimmt die Unkosten für Krankenschein und

Neusalz

Schmutzige Kampfesweise gegen die Kommunisten

Nachdem bereits vor der Wahl des Neusalzer Kreisblatt gegen andere Genossen eine schmutzige Verleumdung veröffentlicht hatte,

Glogau

Klaffenrüttel am Werl. Am Mittwoch fand in der Berufungsinstanz der Termin gegen unsere Genossen Urbanak und Jozja statt.

Praktik gegen den Arbeitermord. Am Mittwoch fand trotz des schlechten Wetters eine gutbesuchte Kundgebung gegen den Bergarbeitermord statt.

Achtung, Frauen! Am Montag, dem 3. November, findet um 19.30 Uhr eine Frauenversammlung statt.

Züchtung. Von dem Fräulein Selle wurde schon einmal berichtet, aber wiederum passierte ein Fall: Dort wurde einem Lohnjägm

heute ringt sich die Erkenntnis in ihm durch, daß die kommunistische Partei die einzige Führerin des Proletariats ist.

Auschwitz. Eine „freundliche“ Hausbesitzerin. Die Hebamme Vogt, Besitzerin zweier Häuser, will einen kriegsbeschädigten Mieter aus der Wohnung werfen.

Liegnitz

Besucht die Revolutionsfeier!

Freitag, den 7. November, im Restaurant „Zum Haag“ Revolutionsfeier der SPD. Eintritt 30 Pfennig.

Die Partei marschiert!

Die Ortsgruppe Liegnitz kann im Laufe des Monats Oktober 45 Neuaufnahmen verzeichnen. Der Zelle Süd ist es bei zwei

Auf allen Gebieten Vorstoß! Auch der Ortsgruppe des SB. ist es gelungen, durch gute und rege Propaganda unter den Opfern des

Massenentlassungen in den Kalkwerken

Arbeiter, wehrt euch gegen den Lohnabbau!

Die Kauffinger Kalkindustrie nimmt dauernd Massenentlassungen vor, den im Betrieb Bleibenden wird durch Kurzarbeit

Das Buch des roten Betriebsrates Das Buch jedes Erwerbslosenausschusses „Das Arbeitsrecht in der Praxis“

ist soeben erschienen. Preis 2 Mark. Bestellungen sind zu richten an die Bezirksliteraturstelle Breslau, Oberstraße 23.

Mittelschlesien

Deutsch-Hammer

Wie immer, zweierlei Maß

Am Sonntag kam es im Gasthaus G., das fast ausschließlich von Polen besucht wird, zu einem Zusammenstoß mit provozierenden

Rote Jagenneweide. Der kommunistische Jugendverband veranstaltet am 16. November seine Jagenneweide. Um 10 Uhr findet in

Brieg

Weshalb wurden 48 erschossen?

Am Montag veranfaßt die Internationale Arbeiterhilfe eine große öffentliche Versammlung. Thema: „Warum wurden 48

Wie stellt sich die SPD zur Wirtschaftsbemühung für Erwerbslose?

In der letzten Erwerbslosenversammlung forderten die Erwerbslosen eine Wirtschaftsbemühung, und zwar für den Haushaltungsvorstand

Was geht in der SAJ. vor?

A. A. Die allgemeine Gärung unter den sozialdemokratischen Arbeitern scheint jetzt auch auf die Jungproleten der SAJ. in Brieg

Einem in den Kampfbund gegen den Faschismus! Kundgebung täglich 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr im Büro der „Arbeiter-Zeitung“

Schles. Kettlow. Es geht vorwärts! In einer öffentlichen Versammlung sprach der Genosse Mühs aus Grünberg über das Thema: „Steh und sieh, Kanalle.“

Aus dem Riesengebirge

Die Zustände auf dem Gut Fischbach spotten jeder Beschreibung. Ein Badarbeiter erhält für 14 Tage Arbeit 9 Mark Lohn.

Sie verzichten auf Arbeitergroßen. In Fischbach gibt es Leute, die glauben, ohne den Arbeitergroßen auskommen zu können

Reichsbannermann von Nazibanditen niedergestochen

In der Nacht von Sonntag zu Montag wurde ein Reichsbannermann auf der Bergelpromenade von mehreren Nazibanditen niedergestochen

Zustellung. Wir stellen fest, daß der Arbeiter Gustav Müller in der „Volkskanzlei“ als „Kommunist“ bezeichnet wird, nicht der

Das Kalkwerk Silesia legt gänzlich still. Hier kommen ungefähr 150 Arbeiter zur Entlassung.

Arbeiter und Arbeiterinnen, wehrt euch, laßt euch euer Loß nicht bauend noch mehr verschlechtern!

reflos gelingen wird, zumal die Mitglieder mit großer Mehrheit beschlossen haben, die Bonzen bei ihren Versammlungen nicht mehr zuzulassen.

Saargau

Aus der Gemeindevertretersitzung

Amts- und Gemeindevorsteher Müller gedachte bei Eröffnung der Sitzung der toten Rumpel von Alsdorf. Er sprach die Hoffnung aus,

feststellen. Wir stellen fest, daß der Arbeiter Gustav Müller in der „Volkskanzlei“ als „Kommunist“ bezeichnet wird, nicht der

Kampfbund Schlesien

Achtung, Ortsgruppen des Kampfbundes gegen den Faschismus in Schlesien! Alle Anfragen betreffend Kampfbund sind zu richten an folgende Adresse: August Reimann

Reichsbannermann von Nazibanditen niedergestochen

Zustellung. Wir stellen fest, daß der Arbeiter Gustav Müller in der „Volkskanzlei“ als „Kommunist“ bezeichnet wird, nicht der kommunistischen Partei angehört und auch nicht aufgenommen werden würde.

Achtung, Ortsgruppen des Kampfbundes gegen den Faschismus

in Schlesien! Alle Anfragen betreffend Kampfbund sind zu richten an folgende Adresse: August Reimann, Breslau-Zimpel, Mühlenweg 23.

5,90 9,50 6,50

3 Beweise
für unsere enorme Leistungsfähigkeit.

Hut-Schwarz
Die zeitgemässe Einkaufsstätte Damenhüte
Schmiedebrücke 17/18

Das ist billig!

Ullmoverkauf im Zeichen des
Preisabbaus!

Jugendlicher Mantel gan auf Fuder, mit echtem Pelzkragen und Pelzstulpen	Velour-Mantel gan gefüttert, mit reicher Pelzgarntur auf Kragen, Stulpen und am Saum	Fescher Winter-Mantel m. echt. Pelz-Schultrapezen und Stulpen, ganz gefüllt in schmelzblau und weinrot	Eleganter Velour-Mantel gan gefüllt, m. groß. Pelzkragen, Pelzstulpen und Pelz seitenteilen in allen Modelfarben
--	--	--	--

19 29 36 54

Marocaine-Kleider / Flamingo-Kleider
Kunstseide Kunstseide mit Wolle

die große Mode, marine, nachtblau, schwarz und weinrot. 39,00, 86,00, 29,00, 24,00, 22,00

16⁰⁰

Zahlungserleichterung durch die Kunden-Kredit G. m. b. H. Breslau, Gartenstraße 67 (C. Mittelhaus)

Leopold Bernmann
Damen- und Mädchen-Mäntel-Fabrik (Gegr. 1887)
Breslau 1, Reuschestraße 55/56

Brauerei und Ausschank
Zum großen Meerschiff
Inhaber Erich Vogel, Reuschestr. 28 (1 Min. v. Königsplatz)
Ausschank nur selbstgebrauter Biere
Anerkannt gute Küche - Mittagsstich von 12-3 Uhr

Ein Posten herrliche Damen-Mäntel

in allen modernen Stoffarten zu **tafelhaft billigen Preisen**

Spezialhaus für Damen-Garderobe
S. Leuchtag
Breslau, nur Schmiedebrücke 53
parterre und erste Etage

Trotz der **billigen Preise** erhält Ueberbringer dieses noch **10% Rabatt**

Gesellschaftshaus BERGKELLER
Inhaber Karl Bensch
Meine Räumlichkeiten stehen den geschätzten Vereinen u. Verbänden auch Sonntags zu Veranstaltungen von Vergnügungen zur Verfügung.
Der Saal und die Bühne sind vollständig neu renoviert

Wiederverkäufer!
100 Weihnachts- od. Neujahrskart. gut so t. M. 1,60
100 Weihnachts- od. Neujahrskarten hüben herrliche Muster, teilweise Gedruckt M. 2,50 100 Geburtstags- Blumenarten, viele Muster Mk. 1,60
J. Hesse, Breslau
Nikolaistr. Nr. 10/11

Beachten Sie **unsere Inseren'en!**

Achtung! Achtung!
Alles auf nach der gemütlichen
Silesia-Gaststätte
Breslau, Friedrichstraße 11
Täglich Konzert
Jeden Dienstag, Freitag, Sonnabend und Sonntag **TANZ**
Jeden Sonnabend bis 4 Uhr geöffnet!
Jeden Mittwoch **Verkehrter Ball** mit diversen Überraschungen
Neue Kapelle Pausenloser Betrieb
Gute Küche, bestegelegte Biere und Weine zu soliden Preisen
Es ladet ergebenst ein Der Wirt

Bräuers Festsäle
Breslau, Gabitzstraße 22
Sonntag: Großer Ball
Mittwoch: Ballverkehr

Gastwirtschaft, Zur Erholungsstätte
Inh. Hermann Witke / Tel. 26127
Breslau 16, Zimpeler Straße 37
(6 Minuten von der Stadthalle entfernt)
Angenehmer Aufenthalt,
für Familien besonders geeignet
Bute Verp. legung, Ausschank von Hause-Hier
Satz zur Abhaltung von Festlichkeiten den Vereinen
besonders empfohlen

Engelhardt-Stühl
Schuh
Breslau, Schwenckfeldstr. 28

Möbel

Kompl. Zimmer 6.-
Wochenrate 25 RM.
Speise-, Schlaf-, Wohn- und Herrenzimmer
Einzelmöbel 1.-
an RM.
Ohne Anzahlung für alle Kunden u. Festangestellte
Lorenz Häbner
Nur Reuschestraße 11/12
Tel. rundet 1 90

Bäckerei u. Konditorei
Max Reichel
Breslau, Friedrichstraße 6

Immer wieder staunen

unsere Kunden über den niedrigen Preis, für den sie bei uns schon einen feschen Hut bekommen. Die riesenhafte Auswahl und die winzigen Preise erkennen auch die Anspruchsvollsten und die Sparsamsten an. Eine eigene Hut-Fabrik ist der Grund unserer überragenden Leistungsfähigkeit.

Jugendliche Glocke 275 mit Schilf und Bandgarnitur

Tickower
Reuschestr. 47
Ohlauerstr. 76

Schuhhaus 'Magnet'
Matthiasstraße 18
Spezialhaus für geledene Schuhwaren

Oskar Baum
Breslau, Sternstraße Nr. 77
Ecke Hedwigstraße
Wäsche, Schürzen u. Kleider

Brennholz beste, trockene Ware
1 Ztr. kleingespalten, frei Keller 3.20 RM.
1 Ztr. grobgesp., (Kessel- oder Hartholz) frei Keller 3.00 RM.
1 Gebirgsca. 33 bis 40 cm Durchmesser, frei Keller) 0.65 RM.
Bei Abholung in der Anstalt billiger
Lieferung erfolgt von 1. Ztr. an
Händler haben ermäßigte Preise

Städtische Holzspalteanstalt, Breslau X
Niedergasse 10 Fernruf: 54616

Nur Qualitätsware
kaufen Sie sehr preiswert im
Schuhhaus Lewkowitz
Breslau, Scheinliger Str. 25

Meiner werten Kundenschaft von Stadt und Land gebe ich hiermit bekannt, daß ich die Vertretung von
Seidel-Naumann Nähmaschinen
aus Dresden übernommen habe.
Es wird mein Bestreben sein, gut und recht zu bedienen, wie ich es bisher getan habe. Ich empfehle die auf Lager befindlichen
Marken-Maschinen:
Hermann Köhler, Altenburg
Seidel-Naumann, Dresden
Vesta-Nähmaschinen-Werke Altenburg i. Thür.

Expres-Schnellbesol-Anstalt
Herren-Sohlen und Absätze . . . 3.30
Damen-Sohlen und Absätze . . . 2.50
Kinder-Sohlen u. Absätze von 150 an
Färben in jeder Ausführung
Hauptgesch. Gold. Redegasse 26
Finialen Löschstraße 13, Paulstraße 23
Sadowastrasse 31 33

Oskar Kleiner
Sirehlen Sches., Schulplatz 14-15
neben der evangel. Kirche
Fernruf 334

Bro-, Weiß- und Feinbäckerei
Hermann Grundmann
Strehlen, Ring 50

Original Musgraves u. Germanen
Ofen
OHNE AUFSCHLAG
BEI MONATL. RATENZAHLUNG
BEIER & OLOWINSKY
G.M.B.H. HERRENSTR. 31

Ein neuer Beruf!
Die moderne Kunststrickerei
an der **Femina-Strickmaschine**
buntfarbige Wäpfe, Pullover, Stricktücher, Sportartikel bringt hohen Ertrag. Leicht erlernbar. Günstige Bedingungen. Droptopf gratis und franco.
Erfolgs- und Strumpfabrik
Reber & Föhler, Saarbrücken 3

Uhren und Goldwaren
nebst Optik
Grammophone, Platten u. Stifte
-owie sämtliche Reparaturen werden preiswert ausgeführt.
Oskar Kleiner, Strehlen i. Schl.
Schulplatz 14 15

Fahrräder, Sprech-Apparate
Schallplatten u. Zubehörteile
Reparaturen billigst
Richardt
Breslau 1, Neumarkt Nr. 41
Serie „Schwarze Krähe“
Teilzahlung gestattet!

Rabattmarken
erhalten Sie bei uns auch auf
Taschenbatterien
Maria Berger, Königszeit
Kolonialwaren

Anodenbatterien
beste Fabrikate
erhalten Sie auch bei
Maria Berger, Königszeit
Kolonialwaren

Motorräder / Fahrräder / Nähmaschinen
Sprech- u. Radioapparate
bei **Fritz Thamm**
Krauschen bei Bunzlau

Spezial Geschäft
Kurz- Weiß- und Wollwaren
Erhard Schönthier
Saarau, Kr. Schweidnitz

Spirituosen, Liköre, Obst-, Beeren- u.
Südweine
empfiehlt zu Familien-Festlichkeiten
C. F. Neumann
Striegau, Schweidnitzer Straße 36

Nur noch bis Montag mittag
Samstag u. Sonntag

3 Uhr und **8 Uhr**

Das Sensationsprogramm!
Da Tausende von Besuchern keinen Platz mehr bekommen konnten, gilt folgende Sonder-Ermäßigung:

50% Ermäßigung!
Gegen Vorzeigung dieses Bons zahlen Sie an den Kassen auf alle vorhandenen Plätze vom 2. Platz anwärts nur halbe Preise! Dieser Bons ist gültig für 2 Personen!
Letzte Abendvorstellung: Sonntag 8 Uhr
Montag mittag schließt das Gastspiel!

Breslau-Zirkus
GLEICH
Hindenburg / Tel. 2220
Der Zirkus ist gut gehetzt

Wunderwinn

Tel.-Sammel-Nr.
22111

WERTHEIM

BRESLAU

Großer Textilwaren-Verkauf

Einige Beispiele:

zu besonders billigen Preisen

Kleiderstoffe

- Baumwoll-Schotten **70** Pl.
neue Dessins Meter
- Tweed-Mouliné **95** Pl.
Kleider-Neuholt Meter
- Woll-Crêpe de Chine **145**
große Farbauswahl Meter

Seidenstoffe

- Marocain bedruckt **375**
Kunstseide, neue Muster Meter
- Crêpe de Chine **290**
reine Seide, viele Farben Meter
- Crêpe Flamengo **280**
Kunstseide mit Baumwolle, ca. 90 cm br. Meter

Hüte

- Filzstumpfen **190**
moderne Farben
- Flapperhut **250**
Filz, mit gestepptem Rand und Bandgarnitur
- Filzjacke **325**
sehr kleidsam, schwarz, maroc, hasel, burgund

Damenkleider

- Frauenkleid **14⁰⁰**
Glockenschnitt reinwoll. Zwirn-Popeline, Gr. 42-52
- Nachmittagskleid **19⁷⁵**
kunstseid. Marocain, Gr. 40-46
- Sportkleid **14⁷⁵**
Tweed-Charmeuse mit kunstseidenem Kragen, Gr. 42-46

Blusen

- Crêpede chine Bluse **12²⁵**
reine Seide, reich mit Falten garniert Größe 40-46
- Trikotbluse **4⁷⁵**
Kunstseide, gute Qualität und Verarbeitung . . . Größe 42-50
- Bluse **5⁹⁰**
Waschkunstseide, verschiedene Ausführungen, helle Farben Größe 40-48

Strickwaren

- Damenweste **4⁹⁰**
reine Wolle, mit Krügen und Gürtel . . .
- Damenpullover **6⁹⁰**
reine Wolle, mit Krügen und Gürtel . . .
- Russenweste **12⁵⁰**
Wolle, mit moderner Kante

Damenmäntel

- Ulster Herrentaon **25⁰⁰**
ganz auf Kunstseide Serge, Gr. 42-50
- Frauen-Mantel **39⁰⁰**
Ottomane reine Wolle, ganz auf Kunstseid.-Serge Größe 42-50
- Jugendl. Mantel **29⁰⁰**
Waffel-Velour ganz gefüt., mit gr. Pelzkr., Gr. 40-44

Selzwaren

- Bubikragen **4²⁵**
- Besatzfelle schwarz, Rasch-Kanin **1²⁵**
- Klondyk-Streifen **3⁹⁰**
zu einem ganzen Pelzkragen

Strümpfe

- Damenstrümpfe **75** Pl.
echt ägyptisch Mako, farbig
- Damenstrümpfe **1⁹⁵**
reine Wolle, mit Kunstseide plattiert . . .
- Herrensocken **45** Pl.
Vergae, grau und braun, nicht filzend

Trikotagen

- Futterschlüpfer **1²⁵**
für Damen, schwere Winterqualität, Gr. 42-48
- Futterschlüpfer **58** Pl.
für Kinder, farbig geraut, 6 Größen . . .
- Futterhosen **1⁹⁵**
für Herren, grau, stark geraut . . . Größe 4-6

Damenwäsche

- Trägerhemd **1³⁵**
mit Stückerel
- Nachthemd **1⁹⁰**
mit Stückerel-Ansatz
- Schlafanzug **4⁵⁰**
gestreift, Baumwoll-Planell mit abwech. Besatz Gr. 42-46

Herrenwäsche

- Oberhemd **2⁷⁵**
Perkal mit gelüfterter Brust
- Nachthemd **2⁹⁰**
mit Unjückekragen oder Gelsform, mit farbiger Borte und Tasche
- Stehumlegekragen **38** Pl.
Mako, flach

Unsere Spielzeug-Ausstellung

wird am 3. Novbr. eröffnet.

„Im Auto durch das Märchenland“

Kleine Anzeigen

Besuchen Sie die
Odertor-Lichtspiele

Breslau, Weinstraße 53/55
Beste Programme — niedrigste Eintrittspreise

Café Kreuziger

Kaiserstraße 6, Ecke Gellhornstraße
Eigene Konditorei — Täglich
Nachmittags- und Abendkonzerte

Stern-Drogerie, A. Unger

Drogen, Photo
Breslau, Sternstr. 39

**Drogen, Farben, Photo
Gröschel, Leuthenstr. 60**

Hermann Käufer Nachf.

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Breslau, Adalbertstr. 18

Wäscherei I. Mar Weinstr. 44
Annahme von Pfd.-Wäsche

Bäckereien

Bäckerei Seldel

Breslau, Oderstraße 11
Täglich frisches Kommodbrot
4 Pfund 50 Pfennig

**Bäckerei und Konditorei
Blindig sen.**

Breslau, Scheitniger Straße 21

**Bäckerei und Konditorei
Emil Menzel**

Breslau, Schwenckfeldstraße 31

Bäckerei Laschke

ff Backwaren
Selenkesstraße 21

Franz Skorseitz Dampfbäckerel

Matthiasstr. 179, Lohestr. 55
Spez.: Oesterreichisches Langbrot

Herren-, Knaben-Anzüge

Berufsbekleidung (Orig. Mosberg)
kauft man gut und billig bei
Wenig & Co., Neumarkt 38

Fleischereien

Johann Kursawe

Breslau, Paulstraße 37
Fleischerei u. Wurstfabrik

Schuhwaren - Reparaturen

Christmann & Co.

Breslau, Scheitniger Straße 36
Schuh- und Stiefellager
Altbekannte reelle Bezugsquelle
Erwerbslose Vorzugspreise

Mechanische Schuhbesohlanstalt

Reinhold Decke
Breslau, Klosterstraße Nr. 123
Gellhornstraße Nr. 51

Mehl - Futtermittel

Mehl-, Getreide- u. Futtermittel-Geschäft
Fritz Glaser
Breslau, Steinauer Straße Nr. 20
Filiale Schwenckfeldstraße 5

Uhren - Optik

Uhren und Goldwaren
sowie sämtliche Reparaturen
Gustav Malz
Breslau, Scheitniger Str. 28

Uhren - Optik

Theodor Kirchgässner
Uhren und Goldwaren
Optik
Breslau, Adalbertstraße

Brillen-Optik

Reparaturen preiswert und gut
Herbert Winckler
Katharinenstraße, Eckh. Neumarkt 12

Lebensmittel

Molkerei-Produkte

E. Feige, Lehndamm 46
Kolonialwaren und Spirituosen

Georg Heimann

Breslau, Schwenckfeldstraße 32

Hermann Nicksch

Kolonialwaren
Breslau, Gertrudenstraße 2

Heinrich Zenker

Scheitniger Str. 54, Ecke Selenkestr.
Kolonialwaren, Spirituosen

Adolf Bögner

Kolonialwaren, Tabak, Zigarren
Breslau, Gellhornstraße 16

Fisch-Walter Schubert

Matthiasstraße Nr. 64
Kolonialwaren — Fische
Spirituosen — Zigarren

Paul Schmieds

Breslau 9, Adalbertstr. 19

Oben!

Fache Die behagliche Gaststätte

Eigene Likörfabrik * Wurstfabrik * Bäckerei

Wenn ich nicht zu Hause war, war ich stets im **ALKAZAR**
8-4 Uhr
pausen! Weltstadt-
Betriebe Variete
Revue, Tanz
30 Tischtelefone
Etr. 1.10 M. (inkl. Steuer)

Vergnügungs-
Palast
Broadway
Gartenstraße 66
Täglich 8 Uhr
Deutschlands beste
„Damen-Kapelle“
„Duo Negro“
Spiritual-Singers
Varietes-Einlagen
Tanz fürs Publi-
kum
Eintritt 30 Pf.
Sonntag und Sonntag
10 Pf.

Wir liefern
Plakate
Briefbogen
Rechnungen
Programme
Einladungskarten
Flugblätter
Werke
Zeitung
Zeitschriften
Rotationsdruck
Massenaufgaben
prompt und
preiswert

PEUVAG
Papier-Erzeugungs-
und Verarbeitungs-
Anstalt-Gesellschaft
Breslau
Fil. Breslau
Trenitzer Str. 50

LIEBICH
Direktion: Walter Sagasser
Fernsprecher 34646
4 Heute 8
Uhr Sonnabend 8
Uhr und Uhr
Premiere
Des beispiellosen Erfolges
wegen verlängertes Gastspiel
**Bobbie
Hind**
mit seiner Musikal-Revue:
„Jazz für alle“
Die berühmte Schau des
Coliseum, London
15 Solisten

CLAIRE FELDERN
Internationale Parodien
Paul Sandor
mit seiner Zirkus-Burleske
Ch. u. L. Perez 2 Largards 2
Der kom. Seekranz Meist am 3. u. 4. Reck
Joe Bogany Hanni Garden
Eine lust. Schallstunde Trapez-Akt
Hans Graf-Trio Liebich-Woche
Tiroler Alpeispiele Neuest. aus aller Welt
Eintrittspreis: Nachm. 1.40 bis 1.50 Mk.
Abends 0.50 bis 4.00 Mk.
Vorverkauf an der Theaterkasse täglich
ab 10 Uhr vormittags ununterbrochen
bei den bekannten Verkaufsstellen

BIELSCHOWSKY

NIKOLAISTR. 72-76 BRESLAU ECKE HERRENSTR.

Sehr preiswerte Kleider-Stoffe

- | | | | |
|--|---------------|---|-------------|
| Kleider-Tweed
solide Strapazierqualität in
schönen Mustern.
70 cm breit Meter | 95 Pf. | Woll-Crêpe de chine
modernes Wollgewebe in
feiner Krêppbindung.
130 cm breit Meter | 2 75 |
| Woll-Flamenga
Wollm. Kunstseiden-Effekt,
moderne Farben Meter | 1 95 | Kleidersamt
bewährte Körperqual., modern.
Druckm. 70 cm breit, Mtr. | 3 90 |
| Waschkordsamt
vorzügliche Qualität in neuen
Druckm. 70 cm breit Meter | 1 75 | Crêpe-Mongole
vorzügliches, kunstseidenes
Marcelingewebe.
96 cm breit Meter | 3 90 |
| Crêpe-Caid
feines reinwolliges Krêp-
gewebe in reicher Farb-
auswahl. 95 cm breit, Meter | 2 25 | Crêpe-Flamenga
Wollm. Kunstseide, der neue
Modestoff, aparte Kleider-
farben, 96 cm breit Meter | 5 25 |



Kleid 18 75
bester reinwollener Tweed in
neuer Must., mit Faltenrock
u. kunstseiden.
Ripsweste . . .
Eigene Anfertigung.

Kleid 21 50
bester reinwollener Tweed in
neuer Mustern,
mit Faltenrock
u. kunstseiden.
Ripsweste . . .
Eigene Anfertigung.

Sonder-Angebote in Damen-Wäsche

Meist eigenes Fabrikat!

- | | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Taghemd
gut Madapolam m. Schweiß-
Sticker-Motiv und Hohl-
saumabschluss | 1 45 | Barch.-Nachthemd
guter Körperbreitent mit
Sticker-Ansätzen, Krögen
und langen Ärmeln | 5 75 |
| Taghemd
feine Madapolam m. Hand-
durchlöcher., Handsticker-
kerel u. Handkörperspitzen | 2 25 | Hemd hose
gut Madapolam m. Hohl-
saumabschluss, gestickt, Krögen
und Hohlsaumabschluss | 2 65 |
| Nachthemd
mit feinem Wäschestich m.
Sticker-Motiv, Handsticker-
kerel u. Hohlhähnen | 3 50 | Unterkleid
zartfarbiger Kunstseiden-
tricot mit eingearbeitetem
Spizengalon | 2 95 |
| Nachthemd
feine Madapolam m. Hand-
durchlöcher., Handsticker-
kerel u. Handkörperspitzen | 3 80 | Unterkleid
gut Kunstseidentrikot m. ge-
rautem Innenseide, Vollschl.
Passend. Schläpfer 2.15 | 3 25 |

Zahlungs-Erleichterung durch die Kunden-Kredit
G. m. b. H., Breslau, Gartenstraße 67, II (Capitol)

**Arbeits-
bekleidung!**
Mosberg Original-
Bekleidung
für Mauer- und
Zimmerleute
Hamburger eisen-
feste Pilot- und
Manchester-Hos.
m. Latz u. Schlitz
Spezialität:
Blaue Marine-
Tuchhosen
Marine- und
Schiffer-Bekleid.
Wasserdichte
Oelmäntel
Pelerinen
Jacken u. Hosen
Breslau 10
Benderplatz 28

WAPPENHOF
Sonntag ab 4 Uhr
Große Nachmittags-Vorstellung
Programm vom 1. bis 15. November
führt Montanus und Eisa Rigmor, in
ihren Sotanzern, H. Belling, Mani-
pulador und Jongleur, Fred Kornau,
der beste Kunstseiler der Welt,
Original 4 Romeo's, Römische Kraft-
spiele, 3 Helgas, Kunststradiarner,
The Brandins, Moderner Luftak,
3 Parker, International, Tanzattraktion,
Oskar Paulig, der Komiker v. Format,
Paul Opel, der unerschickte Tape-
zierer, Wappenhof-Woche, Neues aus
aller Welt Wappenhof-Orchester,
Leitung Kapellmeister Max Schieweg
Sonntag, Eintritt nachmittags 40 Pf.
Ab 7 Uhr:
Der beliebte große Wappenhofball
in den Tanzpausen ab 8¹/₂ Uhr
Das ungekürzte Varieté-Program.
2 Bal kapellen
Im kleinen Saal ab 4 Uhr:
Unterhaltungsmusik
Wilhelmshafen
Sonntag ab 3 Uhr:
Freikonzert
Anschließend: **Großer Ball**

ATLANTIK
Breslau, Gräbschener Str. 74 / 5, 7, 9 Uhr
Frauen
gehst hin und siehst und nimmst
eure Männer
mit zu dem Film mit ärztlichem Vortrag
Frauennot- Frauenglück
Die Beziehungen zwischen Mann u. Frau
Ferner:
Was eine Frau im Frühling träumt
Sonntag 3 Uhr: **Jugend-Vorstellung**
Ab Montag: Erweit. slose bis 6.15 Uhr 40 Pfennig
Futterstoffe auch Refte
für Herren- und Damenschneiderei
Pelz-Imitation auch in Reften
Größte Auswahl - Enorm billig
Frida Schmidt nur Kunstschmi-destr. 18
2 Haus v. Schmiedebrücke

Räder
Lange Garantie
89, 78, 65, 59, 47, 35
Ballon- u. Chromräd.
Rahmen 35, 29, 22, 16
Torpedo, echr, 10.05
Zweite vollständig 0.02
Reinpedale . . 1.45
Gerte 3-pperm. 1.85
Decke P. Union Ia 3.95
11 a 30", billiger
Garantiefianch 1.45
Zehndreif. Ia 6.50
Bah. K. Harrens v. 18
Geschäfte in Liegnitz
Dels und Hindenburg

**Wir suchen
tüchtige
Anzeigen-
vertreter**
bei guter Verdienstmö-
glichkeit. Es kommen nur
Vertreter in Frage,
welche für eine intensive
Werkearbeit Gewähr
bieten.
Angebote an die Anzeigen-
Expedition für die Arbeiter-
Presse G. m. b. H. Berlin
SW 45, Wilhelmstraße 20

Unser Preisabbau
vollzieht sich nicht auf Kosten
der Qualität unserer Hüte,
sondern durch verbilligten
Einkauf und rationelle
Geschäftsmethode
D. Marcus
Breslau, Gartensir. 66 / 70, Ring 22

Breslauer Elektriker-Genossenschaft e. G. m. b. H.
Reussenohle 38, Neuweltgasse 5, Tel. 56722
Nähe des „Vorwärts“-Kaufhauses
**Elektrische Licht-, Kraft- und
Schwachstrom-Anlagen**
Telephon, Signal- u. Radio
**Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Radiogeräte**
sämtliche Fabrikate

Gaststätten Gebrüder Wolff in allen Stadtteilen